

einen Streit über die Hinterlassenschaft der beiden Brüder Jost und Kaspar Meier zu beurteilen, s. Zurlaubiana AH 150/9.

Kopie, mit einer Dorsualnotiz vom damaligen Stabführer der Stadt Zug, **Beat II.** Zurlauben - AH 134, 92-93 - Blatt 93^r leer

46

[1646 September 30.]

INSTRUKTION [DER IN LUZERN¹ AUF DER TAGSATZUNG VOM 30. SEPTEMBER 1646 VERSAMMELTEN IV ORTE: LU, UR, SZ UND ZG - V KATH. ORTE AUSG. UW - FÜR IHRE GESANDTSCHAFT² NACH ZÜRICH - WÄDENSWILERUNRUHEN! -]

s. Zurlaubiana AH 137/2

- 1) s. EA V 2, 1397 (Nr. 1105) spez. 1398 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) Zurlauben war dann offenbar auch einer der beiden Gesandten von Stadt und Amt Zug, s. Zurlaubiana AH 10/4 sowie AH 134/48.

Konzept von **Beat II.** Zurlauben - AH 134, 94-95 - Blatt 95^v leer

47

1636

A

"REFORMATIONS PUNCTEN¹ [DIE LANDVOGTEI] JM THÜRGEÜW [BETREFFEND]

EA V 2, 1517 Art. 143

"Verzeichnus in was Puncten in dem Thurgew theils der oberkeitliche umbkosten Zuo beschniden, theils aber dass inkommen Zuo vermehren syn möchte.

[1.] ... wylen denen ... [10] alten Regierenden Orten [d.h. den VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - plus BE, FR, SO] vast der gröste umbkosten aufgehet, in deme der Landtvögten [- Jost **Püntener** von 1634 bis 1636 bzw. Michael **Schorno** von 1636 bis 1638 -] vil fündel kindt allermeistens darumben Zuo kommen, wylen dass Landtstrichende gsindt weist, dass selbige von der Bursamme, oder gmeinden alwo die funden ohn hindersich sehen wer die Liggen Lassen, uffgenommen, den Landtvögten Zuo getragen, und von der Obrigkeit erhalten

werden. Ob nit die gmeinden wie anderstwo auch geschiecht eindtweders erhalten, oder sechen solten wie sy Jro Sonst widerumb abwerden möchten. Dardurch wurden bevorderst die grossen Landtsobrigkeiten, dess hohen desswegen Leidenden umbcostens entladen, die gmeinden oder pursammen Zuo besserer uffmercksamkeit verleichtet, und den Landtstrichenden gsindt nit so vil anlass geben werdendt, Ihre kinder dergstalten Sitzen Ze Lassen etc.

[2.] Jtem ob nit die Jenige kinder die billiches so vil erzogen und uff gewüssne Jahr gebracht, dass sy ir muoss unnd brodt selbsten einsambeln köndten, glych wie andere vatter und Muotterlosse kinder, umb dass heilig Almuosen Zuo schickhen etc.

[3.] Weyl der gröste umbkosten über die gefangnen geht in demme für die Selbige, durch die Landtsgrichts knecht speiss unnd thranck uss den wirtzheüseren gehalten werden. Ob nit den Landtweiblen oder Landtsgrichtknechten auff Zuo erleggen sölche umb ein gewüsen pfennig mit speiss unnd tranck Zuo versehen etc.

[4.] Wird von den gewandt fählen, dero diss Jahrs sehr vil gewessen unnd wie bericht einkombt, ettlich hundert gl. ertragen haben weder den Obrigkeiten noch Jro Landtvögten einicher pfennig verrechnet, unangesehen die obrigkeiten so merckhlich umbkosten Leiden und Zuo vil Jahren ein nambhafft geld hinauss geben meüssen etc.

[5.] Haben die Regierende Orht in der gantzen Landtgrauffschaftt einicher so merchklicher Landtschaftt einicher Zohl auch dem [Boden]see nach einicher Susten, oder schifflendenen, daher die kauffleütt die durchfahrend vil hundert oder tusendt fuoder wyn, und allerhandt sachen im turgaw uffkauffen mit uff Constantz Zuo fahrendt, daselbsten entladen unnd mit merchklicher beschwärt verzohlen meüssen, da sy doch umb mehrerer komblickheit willen da schifflendenen dem See nach verornet wurdendt vil Lieber dahin fahren und daselbsten Zohlen thäten etc.

[6.] Wäre von den abzeügen und umbgeld ein nambhafft einkommen Zuo bezuchen, wylen aber hievor die abzüg gegen gewüssen orthen theils, unnd dass umbgeld gantz nachgeben worden, weist man für dissmal nit wol mitel vorzuschlagen, ess werden aber die obrigkeiten allersyts der sachen verners verneünfftig nach Zuo denckhen, und dero mercht Zuo thun wol wüssen etc."

"Nota wärend vast glychförmige Jn fryen Embteren² anzeordnen etc."

1) Diese die Verwaltungsreform betreffenden Punkte wurden an der Jahrrechnung vom 6. bis 23. Juli 1636 in Baden behandelt, s. EA V 2, 993 (Nr. 788) spez. 1517 Art. 143. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Be-
at II.** Zurlauben vertreten.

- 2) Zur Verwaltungsreform in den Freien Ämtern, die dann 1637 unter Land-
schreiber **Beat Jakob I.** Zurlauben stattfand, s. SSRQ Aargau II/8, 438
Nr. 155

Kopie, mit einer "Nota" von Beat II. Zurlauben - AH 134, 96-97

48

1646 Oktober 9., Luzern

A

SCHREIBEN¹ VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"... [Er] wirdt ohne Zwyffel zu seiner ankunfft von der Zürcheri-
schen gsandtschafft [- gemeint sind die Gesandten der IV kath. Orte
- V ausg. UW -, die wegen der Wädenswilerunruhen nach Zürich ent-
sandt worden waren -]² den Jüngsten abscheidt [der Tagsatzung der
obgesagten Orte vom 30. September 1646 in Luzern]³ bej haus funden,
us demselben auch ersehen haben, das ich in solchem die gantze sub-
stantz der instruction⁴ welche nacher Zürich ertheilt worden, ein-
bracht. Nichts desto weniger, weil der herr von mir ein Copy dersel-
ben von wort zu wort begert, hab ich seinen willen, wie hiemit durch
den byschluss bschicht, erfüllen, zemahl auch ihme sein concept⁵
übermachen wollen.

Die Jüngst verrichtete gsandtschafft bej U.E. [Bürgermeister und
Rat] der Statt Zürich, ist zwar der vernommenen relation nach, anse-
henlich abgangen, Jch hete aber wünschen mögen, das die h nit werent
zu kurtz kommen. Besorge also mit den h, es werde vür die [Wädenswi-
ler]puren [=Dorfgenossen] übel usschlagen.

U.E. [Schultheissen und Räte] beider Lobl. Stetten fryburg und solo-
thurn sindt uff die ihnen hierumb zugethane participation (wie
Jüngst alhie verabscheidet worden)⁶ MGH [Schultheiss und Rat von Lu-
zern] widerumb mit fr. danckschreiben begegnet, und sye aller gethr.
uffsicht synceriert, welches ich dem h per aviso andüten, und ihne
zemaal Gottes des allm. gn. wolbewahrung thrüwlich empfehlen wollen.
...".

- 1) Das Adressenschild ist auf Blatt 99^v aufgeklebt.
2) Einer der Gesandten war offenbar auch Beat II. Zurlauben, s. Zurlaubiana
AH 134/46.
3) s. EA V 2, 1397 (Nr. 1105). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
Beat II. Zurlauben vertreten.